

Geschlecht statt der „Frie Mützen“ oder des Kurhutes eine Krone brauchen zu dürfen. Da auf dem Pfennig von 1546 der Wappenhelm noch keine Krone zeigt, dagegen der von 1555 sowie alle späteren Siegel, so wird er die Kais. Begnadigung erst nach 1546 erhalten haben können. Das Wappen ist übrigens bei der Restauration des Domes aus der Kirche unter die Skulpturen versetzt worden, die über dem Eingange vom grünen Kirchhofe her zu sehen sind.

Nach Bülow sollen die Alnpecks nicht aus Ungarn, sondern aus Österreich gekommen sein. In Sachsen besaßen sie Lauenstein, Großhartmannsdorf, Dörnthal, Niederbieberstein, Niederbobrißsch, Oberloßnitz, Kleinoppitz, Kreihscha, Berreuth, Geiersberg, Niederulbersdorf, Gepülzig, Klein-Milkau D.-L., Zepnitz, Sandberg und seit 1543 zwei Freistellen auf der Fürstenschule zu Meißen.

Der älteste der uns bekannten Alnpecks war des im Eingange erwähnten Stephan Großvater:

I. **Wenzel Alnpeck** fiel in der Schlacht bei Nicopolis 1396 und hinterließ zwei Söhne:

1. Hans, II a.
2. Valentin, II b.

II a. **Hans Alnpeck**, † in Ofen 1431 und wurde in der Hauptkirche daselbst begraben. 2 S.

1. Ludwig, * 1414, † jung.
2. Stephan, * 1428, III a.

II b. **Valentin Alnpeck**, der zweite Sohn des ersten Wenzel Alnpeck, hatte drei Söhne:

1. Georg, † ohne Erben.
2. Paul, tapferer Soldat am Hofe des Bayernherzogs, erhielt von Kaiser Karl V. die Krone zum Helm, † ohne Erben.
3. Hans, III b.

III a. **Stephan Alnpeck**, zog nach Passau, Regensburg und des blühenden Bergbaus halber nach Freiberg, wurde 1457 Bürger, 1458 Rathsherr, 1473, 77, 84 und 88 regierender Bürgermeister, † 3. März 1489 und wurde in der von ihm den 11000 Jungfrauen in der Peterskirche gestifteten Kapelle begraben. Verheiratet seit 1455 mit Magdalene Monhaupt, Tochter des Fürstl. Amtshauptmanns Nicol Monhaupt, hatte er 3 Söhne und 2 Töchter:

1. Stephan II, * 1456, IV a. Erste Linie.
2. Hans II, * 1458, IV b. Zweite Linie.
3. Georg, * 1462, IV c. Dritte Linie.
4. Apollonia, o A) N. N. Blasebalg aus Leisnig,
o B) George von Wiedebach, Rentmeister in Leipzig.
5. Dorothea, o N. N. von Lißkirchen.